

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1894**

1.11.1894



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 1. November 1894.

IV. Quartal. **118.** Abonnements-Vorstellung.

# Waldemar.

Schauspiel in fünf Akten von G. zu Putlitz.

Regie: Director Hande

### Personen:

Agnes von Brandenburg, Wittve des Markgrafen Waldemar	Frau Pezet.
Herzog Albrecht II. von Mecklenburg . . . . .	Herr Herz.
Ingeborg, seine Tochter . . . . .	Fräulein Berndt.
Ludwig der Römer, Herzog von Baiern . . . . .	Herr Höcker.
Erzbischof Otto von Magdeburg . . . . .	Herr Reiff.
Herzog Rudolf von Wittenberg . . . . .	Herr Kempf.
Albrecht, } Fürsten von Anhalt . . . . .	{ Herr Nebe.
Waldemar, } . . . . .	{ Herr Andresen.
Graf Ulrich II. von Lindow und Ruppin . . . . .	Herr Mark.
Pförtner des Erzbischofs . . . . .	Herr Brehm.
Pater Eusebius, Geheimschreiber des Erzbischofs . . . . .	Herr Ludwig.
Piesch, Obermagd der Markgräfin Agnes . . . . .	Frau Schmidt.
Peter Buchow aus Rathenow . . . . .	Herr B. Beyer.
Jörg Selbig aus Berlin . . . . .	Herr Jörnig.
Hans Specht aus Cölln a. d. Spree . . . . .	Herr Hallego.
Nickel Bärmann aus Brandenburg . . . . .	Herr Schilling.
Ein Pilger . . . . .	Herr Wassermann.
Heinrich Marwitz, ein Ritter . . . . .	Herr W. Bayer.
Diener im Schloß zu Brandenburg . . . . .	{ Herr Benedict.
Diener des Erzbischofs . . . . .	{ Herr Hunkler.
Bettler . . . . .	{ Herr Weiß II.
Bettlerin . . . . .	{ Herr Weiß I.
Mägde . . . . .	{ Herr F. Hande.
Reisige . . . . .	{ Frau Weiß.
	{ Fräul. Schwarz, Muzel etc.
	{ Herr Bösch etc.

Edelleute, Bürger, Volk, Mägde, Diener, Bettler

Ort der Handlung: Schloß bei Arneburg, Magdeburg, Brandenburg und Rathenow. Zeit: Mitte des 14. Jahrhunderts.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

### Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 Mk. — ₰	Balkon-Logen I. Abth. 4 Mk. — ₰	Logen III. Rangs I. Abth. 2 Mk. — ₰
denloge II. " 4 Mk. — ₰	II. " 3 Mk. 50 ₰	II. " 1 Mk. 50 ₰
Fremdenloge II. I. " 3 Mk. 50 ₰	Parterre-Logen I. " 3 Mk. — ₰	Balkon-Stehplatz . . . 2 Mk. 50 ₰
Rangs II. " 3 Mk. — ₰	II. " 2 Mk. 50 ₰	Parterre-Stehplatz . . . 1 Mk. 50 ₰
Parterre-Fremdenloge I. " 3 Mk. 50 ₰	Sperrsitze I. " 3 Mk. — ₰	III. Rang Seite . . . 1 Mk. — ₰
denloge II. " 3 Mk. — ₰	II. " 2 Mk. 50 ₰	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 70 ₰
Logen I. Rangs I. " 4 Mk. — ₰	Logen II. Rangs I. " 2 Mk. 50 ₰	IV. Rang Seite . . . — Mk. 50 ₰
II. " 3 Mk. 50 ₰	II. " 2 Mk. — ₰	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt.

**Vormerkungen** wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 2. November, IV. Quartal, 119. Abonnements-Vorstellung.

Die **Legende von der heiligen Elisabeth** von Franz Liszt. Scenisch dargestellt in zwei Theilen und sieben Bildern.

### Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1895 betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1895 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 15. November** d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1895 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 20. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1895 ein **neues Jahres-Abonnement** auf den **Theaterzetteln** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 50 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger im Laufe des Monats Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen werden.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1894.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.